

**Geschäftsführung  
Umweltausschuss**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	24.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umweltausschusses am 29.01.2003**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Andreas Mucke ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Birgit Hetfleisch , Herr Johannes Huhn , Herr Egon Köhler , Herr Wolfgang Priem , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Oliver-Siegfried Wagner ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Herr Guido Gehrenbeck ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt ,

**als sachkundige Bürger**

Herr Manfred Kranenberg ,

**als sachkundige Einwohner**

Herr Martin Lücke , Herr Fritz Ortmeier ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Cordula Brendel , Herr Erwin Rothgang , Herr Andreas Schmiedecke , Herr Michael Walde ,

**Schriftführer**

Herr Michael Lutz ,

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Peter Stuhldreiter ,

**von der Verwaltung**

Herr Holger Wanzke ,

**als Gast**

Herr Wuttke ,

Schriftführer / in:

Herr Michael Lutz

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 0 Bauleitplanverfahren Hainstrasse/Im Lehmbruch

Bauleitplanverfahren Nr. 1029 V – Hainstraße / Im Lehmbruch  
(Flächennutzungsplanänderung und Vorhabenbezogener Bebauungsplan  
(VO/0670/02)

Der Vorsitzende, Herr Stv. Mucke weist darauf hin, dass in der gestrigen Sitzung des Ausschusses für Verbindliche Bauleitplanung (AVB) die Drucksache VO/0670/02 (Bauleitplanverfahren Nr. 1029 V – Hainstraße/Im Lehmbruch) vertagt worden sei. Er bedauert, dass der Umweltausschuss – entgegen der Vereinbarung, dass alle umweltrelevanten Planungsvorhaben im Umweltausschuss zu behandeln sind – nicht ins Beratungsverfahren eingebunden worden sei. Es sei – so Herr Stv. Mucke weiter – die Anberaumung einer Sondersitzung von AVB und Bezirksvertretung Uellendahl/Katernberg verabredet worden. An dieser Sondersitzung soll auch – so seine Anregung und sein Wunsch – der Umweltausschuss beteiligt werden. Er bitte die Verwaltung, die Mitglieder des Umweltausschusses zu diesem Termin – vorgesehen sei der 12.02.03 – einzuladen und die erforderlichen Beratungsunterlagen zuzustellen.

Diesem Anliegen schließt sich Herr Stv. Rösener an – am angedachten Termin „12.Februar“ sehe er jedoch für sich persönliche Hinderungsgründe.

Herr Walde erläutert, dass aus Sicht der Fachverwaltung Bauleitplanungen vom AVB zu beraten seien – es sei denn, sie seien unter dem Stichwort „Umweltverträglichkeitsprüfung“ zusätzlich in das Beratungsverfahren des Umweltausschusses einzusteuern. Dies sei im vorliegenden Planverfahren nicht der Fall. Er akzeptiere aber das formulierte berechnete Interesse des Umweltausschusses an einer Beteiligung. Jedoch gäbe er zu bedenken, dass bei Anlegung eines solchen Maßstabes kaum ein Bauleitplanverfahren ohne Umweltausschussbeteiligung durchgeführt werden könnte.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Lindgren, Herr Stv. Mucke und Herr Stv. Gehrenbeck.

Der Umweltausschuss bittet, zur anberaumten Sondersitzung des AVB und der BV Uellendahl/Katernberg zum Bauleitplanverfahren Nr. 1029 V – Hainstrasse / Im Lehmbruch eingeladen zu werden.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

### 1 Statusbericht Wuppertaler Agenda 21

Wie Herr Beig. Bayer erläutert, hat der Rat der Stadt sich in seiner Sondersitzung am 07.10.02 auf der Grundlage der Beratung im Umweltausschuss am 11.09.02 erneut zur Fortführung des Agenda-21-Prozesses bekannt. Er habe den Bericht der Verwaltung über den Stand der Projekte zur Kenntnis genommen und sie beauftragt, auf Basis dieses Berichtes, der Stellungnahmen von Unternehmen und Institutionen sowie der beschlüsse des Umweltausschusses und des Rates zusammenfassende Themen und Vorgehensweisen zur Fortsetzung des Agenda-Prozesses vorzuschlagen.

Der Rat habe in dieser Sondersitzung darüber hinaus einstimmig beschlossen, dass die Verwaltung das Prinzip der Nachhaltigkeit als Zielbestimmung für alle

Geschäftsbereiche verfolgen soll und die weitere Stadtentwicklung entsprechend auszurichten hat. Es sei die Selbstverpflichtung eingegangen worden, dass die Stadt weiterhin als Impulsgeber für Innovationen und für die Betreuung und Unterstützung privater und öffentlicher Akteure tätig wird.

Der Rat – so Herr Beig. Bayer weiter – erwarte eine offensive Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation der entsprechenden Geschäftsprozesse sowie die jährliche Unterrichtung der entsprechenden Ausschüsse und des Rates. Mit der politischen Federführung der Steuerung der einzelnen Projekte sei der Umweltausschuss beauftragt worden.

Der Geschäftsbereich 1.1 habe – dieser Erwartung entsprechend – dem Verwaltungsvorstand einen Umsetzungs- und Verfahrensvorschlag sowie einen Entwurf für ein modifiziertes und aktualisiertes Handlungsprogramm 2003-2004 vorgelegt.

Der Verwaltungsvorstand habe sich in einer Klausurtagung am 10.01.2003 zum Thema „Strategische Steuerung“ mit dem angesprochenen Fragenkomplex auseinandergesetzt und sich auf die grundsätzlichen strategischen Ziele geeinigt und Handlungsschwerpunkte zur Umsetzung dieser Ziele festgelegt. Grundgedanke der beschlossenen Ziele und Handlungsschwerpunkte sei das Prinzip der Nachhaltigkeit, das sich im Zieldreieck Ökonomie-Ökologie-Soziales widerspiegele.

Das Handlungsprogramm Agenda 21 solle entsprechend dem Beschluss des Verwaltungsvorstandes in die strategischen Ziele und Handlungsfelder integriert werden.

Die „Gemeinschaftsaufgabe Umweltschutz“ werde – so Herr Beig. Bayer – als eigenständiges Organisations- und Steuerungssystem abgelöst durch die unmittelbare Übernahme festgelegter, grundlegender Umweltziele in das Zielsystem der Gesamtverwaltung. Die Realisierung dieser Umweltziele werde durch die Festlegung entsprechender Handlungsschwerpunkte konkretisiert.

Der Oberbürgermeister werde die Ergebnisse der Klausurtagung des Verwaltungsvorstandes in einer Vorlage für den Rat am 31.03.03 zur politischen Beratung einbringen, sodass dann die Möglichkeit der umfassenden politischen Beratung gegeben sein wird.

Herr Lindgren äußert scharfe Kritik an den Ausführungen von Herrn Beig. Bayer. Die Vorgehensweise der Verwaltung in bezug auf den Ratsbeschluss sei wenig zielgerichtet und sehr enttäuschend. Es sei überhaupt nicht klar, wie die beschlossenen Handlungsziele Eingang in das Verwaltungshandeln finden sollen.

Dieser Kritik schließt sich Herr Schmidt an. Es scheine ihm, dass alles das, was in der Vergangenheit nicht geklappt hat, nun zum Handlungsprinzip der Verwaltung erhoben werde.

Auch Herr Stv. Gehrenbeck verleiht seiner Enttäuschung Ausdruck. Seines Erachtens sei in der Zeit nach der Ratssondersitzung „nichts passiert“.

Auch Herr Stv. Rösener teilt die Enttäuschung seiner Vorredner über den von Herrn Beig. Bayer vorgelegten Sachstandsbericht.

Der Vorsitzende fasst die Enttäuschung des Umweltausschusses zusammen und schlägt vor, zur nächsten Sitzung des Umweltausschusses Herrn Oberbürgermeister Dr. Kremendahl als Chef der Verwaltung einzuladen, um von ihm Erläuterungen zum geplanten konkreten Vorgehen zu bekommen.

Mit diesem Vorschlag zeigt sich Herr Lindgren einverstanden.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Beig. Bayer, Herr Stv. Gehrenbeck, Herr Schmidt und Herr Stv. Rösener. Letzterer bittet darum, dass die von Herrn Beig. Bayer angekündigte Ratsdrucksache dem Umweltausschuss frühzeitig zugeleitet wird.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

## **2 Statusbericht Lebensader Wupper**

Herr Walde berichtet über den Stand der Planungen im Bereich „Loh/Wartburgstrasse“.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

### **2.1 Regionale 2006 - Freiraumprogramm - Präsentation**

Nach einleitenden Worten von Herrn Beig. Bayer präsentiert Herr Beierlorzer das Freiraumprogramm „Talsohle“ als Schlüsselprojekt der „REGIONALE 2006“.

Herr Stv. Rösener und Herr Lindgren danken Herrn Beierlorzer für den ausgezeichneten Vortrag. Die Vorhaben würden von seiner Fraktion – so Herr Stv. Rösener - so weit wie eben möglich unterstützt werden. Die Umsetzung der dargestellten Planungen könnten jedoch nicht – so Herr Lindgren – die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Verwaltungs-Programm „Lebensader Wupper“ – ersetzen.

Weitere Diskussionsbeiträge leisten Herr Stv. Huhn, Herr Beierlorzer, Herr Stv. Gehrenbeck und Herr Schmiedecke.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

### **3.1 Sanierung des Deponieareals Eskesberg West Vorlage: VO/0416/02**

Herr Schmitz und Herr Nobis erläutern in ihrem power-point-Vortrag zum Schwerpunkt-Thema „Altlasten“ die Altlastensituation in Wuppertal und die

Strategien des ressorts Umwelt, Grünflächen und Forsten und gehen im Weiteren – unterstützt von Herrn Schmiedecke und Herrn Beig. Bayer zur Frage der Unterschutzstellung des Gebietes - auf Rückfragen von Herrn Stv. Wagner und Herrn Lindgren ein.

Herr Stv. Rösener bittet um Beantwortung der Frage, warum bei der Drucksache Nr. 0416/02 eine Befassung von Hauptausschuss und Rat nicht vorgesehen sei. Zudem wünsche er eine Karte, aus der die Besitzverhältnisse in diesem Bereich hervorgingen. Außerdem wünsche er eine Auskunft darüber, warum die Sanierungsverantwortung nicht bei den Eigentümern liege.

Herr Stv. Wagner stellt darüber hinaus die Frage, was in diesem Bereich das „Schutzwürdige“ sei.

Herr Schmiedecke geht auf die gestellten Fragen ein. Es handele sich bei der Vorlage Nr. 0416/02 lediglich um eine Drucksache zur Kenntnisnahme über ein laufendes Geschäft der Verwaltung – insofern sei eine Befassung von Hauptausschuss und Rat nicht vorgesehen. Zu den Besitzverhältnissen führt er aus; dass sich sämtliche Flächen in diesem Bereich in städtischen Besitz befinden. Schutzwürdig sei im Bereich Eskesberg die Vegetation und die sich dort angesiedelte Fauna – insbesondere Kleinlebewesen und Insekten. Zudem habe sich im Laufe der letzten Jahren ein „stabiler Zustand“ eingestellt, der die Kriterien einer Schutzwürdigkeit erfülle.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Beig. Bayer, Herr Stv. Rösener, Herr Lindgren mit kritischen Anmerkungen zur Schutzwürdigkeit des Gebietes Eskesberg, Herr Schmiedecke und Herr Lücke mit zusätzlichen Erläuterungen, Herr Stv. Gehrenbeck, der die vorgeschlagenen Maßnahmen ausdrücklich begrüßt und Herr Beig. Bayer mit weiteren Erläuterungen zur Historie der Unterschutzstellung des Bereiches Eskesberg.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.03

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Einstimmigkeit

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**3.2 Sanierung des Deponieareals Eskesberg-West**  
**Vorlage: VO/0999/03**

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.03

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Einstimmigkeit

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**4 Erweiterung des Naturparks Bergisches Land auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0677/02**

Herr Schmiedecke erläutert das Wesentliche der vorliegenden Drucksache und berichtet über die Beratungsergebnisse der bisher mit der Drucksache befassten Bezirksvertretungen.

Herr Stv. Rösener bedauert, dass nicht das gesamte Wuppertaler Stadtgebiet in den Geltungsbereich des Naturparks einbezogen werden kann, beurteilt jedoch den Beschlussvorschlag positiv. Dem schließt sich Herr Schmidt an.

Beschlussempfehlung des Umweltausschusses vom 29.01.03

Der Umweltausschuss empfiehlt – vorbehaltlich der noch ausstehenden Beratungen in den Bezirksvertretungen – im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

Einstimmigkeit

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**5 Denkmalschutzvorschriften / Energieanlagen**  
**Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: VO/0756/02**

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**6 Denkmalschutzvorschriften / Energieanlagen**  
**Vorlage: VO/1050/03**

Nach einem Wortbeitrag von Herrn Lücke kommt der Umweltausschuss zu folgendem Beschluss:

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.03

Der Umweltausschuss beschließt im Sinne des Beschlussvorschlages.

Einstimmigkeit

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

Die Antwort der Verwaltung zu der Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.11.2002 wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7** **Grünanlage Kolpingstraße**  
**Antrag der CDU-Fraktion**  
**Vorlage: VO/0814/02**

Herr Stv. Rösener erläutert den Antrag seiner Fraktion. Mit der Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahme solle nach Auffassung seiner Fraktion nicht bis zum Jahre 2006 gewartet werden.

Herr Stv. Wagner stimmt dem Anliegen des Antrages im Prinzip zu – er halte es jedoch für übertrieben, die vorgeschlagene Maßnahme als Teil des Freiraumprogrammes zu sehen.

Nähere Erläuterungen gibt im Folgenden Herr Schmiedecke.

Beschluss des Unterausschusses vom 29.01.03

**Der Unterausschuss beschließt im Sinne des Antrages.**

**Einstimmigkeit**

Beschluss des Unterausschusses vom 29.01.2003:

---

**8** **Dosenpfand**  
**Antrag der SPD-Fraktion**  
**Vorlage: VO/1049/03**

Herr Pölking berichtet über die Erfahrungen der Stadt Wuppertal mit dem zu Beginn des Jahres eingeführten „Dosenpfand“.

Beschluss des Unterausschusses vom 29.01.2003:

---

**9** **Lärmmessungen**  
**Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**  
**Vorlage: VO/1036/03**

Wie Herr Beig. Bayer ausführt gibt es sowohl beim Ressort Straßenraum und Verkehr als auch beim Gesundheitsamt ein Lärmmessgerät. Das Gerät bei R 104 wird für verkehrsplanerische Maßnahmen eingesetzt.

Beschluss des Unterausschusses vom 29.01.03

Der Unterausschuss beschließt im Sinne des Antrages.



Einstimmigkeit

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**10 Kanalsituation Ronsdorf - Sachstand**

Herr Lauersdorf (WSW AG) berichtet über die Kanalsituation in Ronsdorf und beantwortet im Folgenden Rückfragen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Lindgren, Herrn Schmidt und Herrn St. Wagner.

Die Frage und Anmerkung von Herrn Lindgren nach der bauordnungsrechtlichen Beurteilung der Tatsache, dass einige Bürger mit zu tragenden Erschließungskosten an das Kanalsystem angeschlossen werde, andere jedoch nicht, sondern – auf Kosten aller Gebührenzahler – mit einem „rollenden Kanal“ entsorgt werden, sollte von der Verwaltung beantwortet werden.

Beschluss des Umweltausschusses vom 29.01.2003:

---

**0 Anfragen und Anregungen**

Herr Stv. Rösener bittet darum, in Zukunft des Sitzungsprotokoll spätestens zur nächsten Sitzung vorliegen zu haben.  
Desweiteren bittet er als obligatorische Tagesordnungspunkte „Protokoll der letzten Sitzung“ und „Anfragen und Anregungen“ aufzunehmen.

Herr Stv. Huhn fragt nach, ob am Beyenburger Stausee für dieses Jahr eine vom Wupperverband Mähaktion in Aussicht gestellte Mähaktion vorgesehen ist. Die Finanzierungsfrage – Wupperverband und/oder Stadtverwaltung – bedürfe der Klärung. Die Aktion sei eilbedürftig.  
Der Umweltausschuss wird zu gegebener Zeit – so Herr Beig. Bayer – ebenso wie der Sportausschuss informiert werden.

Herr Stv. Gehrenbeck stellt an die Verwaltung die Frage nach den Planungen für ein auf Vohwinkeler Bahnflächen befindliches schützenswertes Biotop. Die Verwaltung wird den Sachstand prüfen.

Stv. Andreas Mucke  
Vorsitzender

Michael Lutz  
Schriftführer